

UNTERWEGS



60 jähriges Priesterjubiläum

1/2014 Information der Pfarre St. Nikolaus Wolfurt

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	Seite	3
ALLTAGSGEDANKEN		4
GLAUBEN HEUTE / Einladung Versöhnungsfeier / Osternacht		5
LEBEN IN DER PFARRGEMEINDE		
60-jähriges Priesterjubiläum Pfr.i.R. August Hinteregger		6
Kinderliturgieteam		8
Erstkommunion 2014		10
Jugendausschuss - Karwoche intensiv		12
KJ / Jungschar / Ministranten		13
Sternsingeraktion		14
Missionskreis		15
Chöre / Väterchor Muttertag		16
Kirchenchor		17
Sozialkreis		18
AK Ehe und Familie		20
AUS DEN PFARRMARIKEN		
Tauftermine, Taufen		21
Verstorbene		22
Jahrtagsgottesdienste, Beichtgelegenheit		23
GOTTESDIENSTORDNUNG		24

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und für den Inhalt verantwortlich:

Pfarramt Wolfurt, Pfarrer German Amann, Auf dem Bühel 7, A-6922 Wolfurt, Tel. 71366

Redaktionsteam: Pfr. German Amann, Sabine Violand, Peter Geiger, Brigitte Fink

Druck: Diöpress 6800 Feldkirch, Bahnhofstr. 13

Auflage: 2.800 Stück – für alle Haushalte in Wolfurt kostenlos

Redaktionsschluss für die nächste Nummer **2/2014:**

6. Juni 2014

Erscheinungstermin **Unterwegs 2/2014:**

20. Juni 2014

Beiträge bitte rechtzeitig an: brigitte.finkenpost@a1.net

Liebe Pfarrgemeinde !

„Du bist Priester in Ewigkeit“ stand bei der Primiz von August Hinteregger über seinem bekränzten Elternhaus. Am kommenden Ostermontag feiert eben dieser „Pfarrer in Ruhe“ August Hinteregger sein diamantenes Priesterjubiläum, zu dem wir ihm herzlichen gratulieren.

Gemäß Kirchenrecht wird eine einmal empfangene Weihe niemals ungültig. Priester haben insbesondere ihre seelsorglichen Dienste treu und unermüdlich zu erfüllen und sind nachhaltig eingeladen, täglich das eucharistische Opfer darzubringen.

Für den Jubilar ist dies aber keine Pflichtübung, sondern Teil seiner Berufung und der ihm zuteil gewordenen Gnade und Liebe Gottes. Er ist Priester aus Überzeugung, bildet sich weiterhin eifrig fort und kümmert sich um die ihm anvertrauten Menschen. Er hält die Augen offen, sieht die Not und streckt Menschen seine pastorale Hand entgegen – egal ob zum Beispiel in Schwarzach, Bildstein, Doren, Kennelbach oder Wolfurt. Er interessiert sich für die Menschen und lebt sein Priestertum, weil er – wohl ähnlich den von unserem Pfarrer German Amann in den Alltagsgedanken gesuchten Osterzeugen – Ostern in den Händen und Beinen, in den Augen und im Herzen hat.

Zum bevorstehenden Osterfest wünsche ich uns, dass auch wir solche Menschen finden oder für andere solche Menschen sind, die ein Stück des Weges mitgehen, eine hilfreiche Hand entgegenstrecken oder ein aufmunterndes Wort zusprechen können.

Für das Team des Unterwegs
Peter Geiger

„Ihr seid Zeugen dafür“ – sagt Jesus Christus: zu seinen Jüngern damals und zu uns heute. Ihr seid Zeugen dafür, dass am Karfreitag nicht alles zu Ende war; dass ich nach wie vor lebendig bin; dass meine Gedanken und Ideen, meine Worte und Taten immer noch weiterwirken.

„Ihr seid Zeugen dafür“ – sagt Jesus Christus. Und wir fragen: Wie geht das – Zeuge sein? Woran merken es die anderen, dass Auferstehung für uns kein leeres Wort ist?

OSTERZEUGEN GESUCHT

Mit welchen österlichen Grundhaltungen könnten wir unseren Mitmenschen zeigen, dass wir an die Auferstehung glauben? Ich habe ein paar Ideen:

Wir könnten z.B. Ostern in den **Beinen** haben: wie Jesus zu den Menschen gehen, den ersten Schritt tun, ihnen unser Entgegenkommen zeigen. Den aufrechten Gang einüben, geradlinig und aufrichtig bleiben, aufstehen für das Leben und gegen alles, was andere niederdrückt und in die Knie zwingt.

Oder Ostern in den **Händen** haben: wie Jesus zupacken und Hand anlegen, wo unsere Hilfe gebraucht wird. Jemand die Hand entgegenstrecken zur Versöhnung und zum Frieden. Andere trösten und ihnen die Hand auf die Schulter legen. Oder einen, der die Orientierung verloren hat, bei der Hand nehmen und ihn ein Stück seines Weges begleiten.

Wir könnten auch Ostern in den **Augen** haben: wie Jesus andere mit Respekt und Wohlwollen anschauen. Die Augen offen halten und wach bleiben für die Signale der Not, für die stummen Bitten um Anerkennung und Freundlichkeit. Denen ein Ansehen geben, die von anderen übersehen und nicht wahrgenommen werden.

Außerdem könnten wir Ostern im **Herzen** haben: wie Jesus herzlich und offen den Menschen begegnen. Herzhaft und befreit lachen können, humorvoll sein und Freude ausstrahlen – keine oberflächliche Freude, sondern eine „Freude mit Trauerflor“, die Krankheit, Schmerzen, Leid und Tod nicht verdrängt, die den Karfreitag nicht totschweigt.

Ich wünsche uns allen zu Ostern und darüber hinaus einen aufrechten Gang, helfende Hände, einen offenen Blick und ein frohes Herz, um so immer wieder Zeugen der Auferstehung zu sein.

Ihr Pfarrer German Amann

Wir laden sie herzlich ein, sich mit uns auf Ostern vorzubereiten und zwar bei unserer

Versöhnungsfeier

am Donnerstag, den **10.04.2014**, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche.

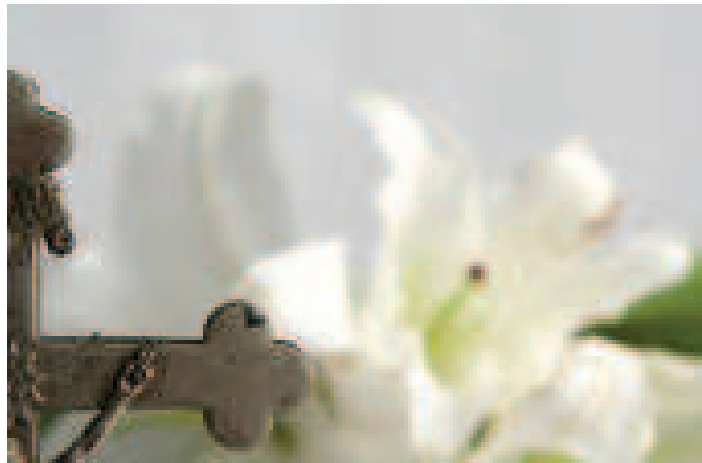
Wo Menschen
eine Mitte finden...

Wo Freude
das Leben prägt...

Wo Ängste
überwunden werden...

Wo Versöhnung
Menschen verbindet...

Wo Schranken
geöffnet werden...



...da erfahren wir Auferstehung!

Zur Feier der Osternacht
am **Sa. 19.04.2014 um 21.00 Uhr**
in der Pfarrkirche
und
zur anschließenden Agape
laden wir Sie herzlich ein!

60-JÄHRIGES PRIESTERJUBILÄUM

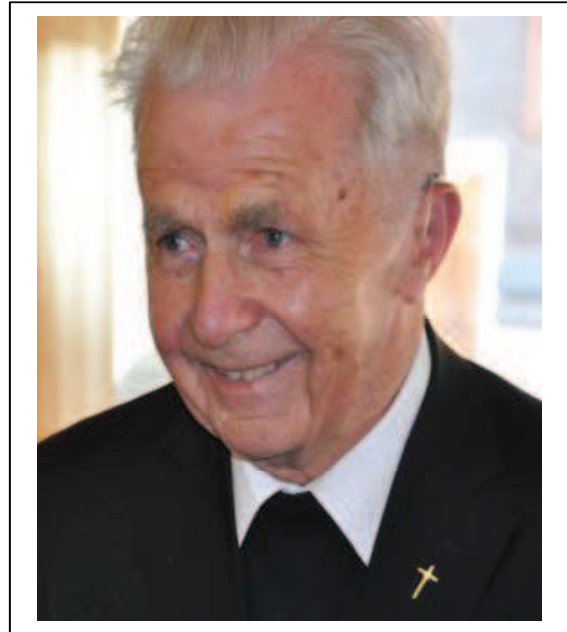
Vor 60 Jahren – am 4. April 1954 – wurde Pfarrer August Hinteregger, zum Priester geweiht. Am 19. April 1954, dem Ostermontag, feierte er damals seine Primiz in Wolfurt.

Am heurigen Ostermontag, 21. April, werden wir für sein 60 jähriges Priesterjubiläum im 10 Uhr Gottesdienst danken.

Als sein Neffe wurde ich gefragt, was ich mit ihm verbinde. Ich möchte drei Dinge erwähnen, die für ihn typisch sind.

PFR. AUGUST HINTEREGGER

Er nimmt Anteil am Leben der Menschen



Onkel August hat sein Priesteramt nie so verstanden, als ob es nur um die Feier von Liturgie oder die Verkündigung des Glaubens geht. Und so kümmerte er sich nicht nur um das „Seelenheil“, sondern auch um konkrete Nöte von Menschen. Da wurden schon einmal Waschmaschinen besorgt, Wohnungen gesucht, finanzielle Nöte gelindert, Menschen, die Probleme in ihrer Familie hatten, anderswo untergebracht ...

Ich durfte und darf dieses Anteilnehmen auch persönlich erleben. Obwohl das damals für einen Priester eigentlich nicht erlaubt war, übernahm er für mich das Patenamt. (Wenn er etwas will, kann er stur sein!) Er vergaß und vergisst keinen Geburtstag. Immer gab es ein Geschenk – natürlich mit religiösem Inhalt. Durch die Bücher, die er mir schenkte, sind mir viele Lebensgeschichten von Heiligen (zum Beispiel Damian de Veuster, der sein Leben für die Aussätzigen von Molokkai hingegeben hat) vertraut geworden. Und ein klein wenig kann ich in diesen Büchern entdecken, wie er selber diesen Glaubensvorbildern nachzueifern versucht – besonders dem Hl. Pfarrer von Ars.

Er bildet sich immer noch fort

Onkel August ist in der ganzen Diözese dafür bekannt, dass er keine Fortbildung auslässt. Auch mit 87 Jahren versucht er, die Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft zu verfolgen. Bei den „Gesellschaftspolitischen Stammtischen“ der Diözese ist er Stammgast. Wenn nach einem Referat zum Nachfragen eingeladen wird, ist er immer der erste, der sich meldet. Und er scheut auch die Diskussion nicht, wenn ihm die Thesen eines Vortragenden nicht gefallen.

So zeigt er bis heute, dass ihm die kirchlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen nicht egal sind. Manchmal denke ich mir, dass es uns Christen gut täte, sich – wie er – ein wenig öfter in die politischen und gesellschaftlichen Diskussionen einzumischen und unsere Werte ins Gespräch einzubringen – auch wenn das unbequem ist.

Er ist ein großer Beter

Onkel August ist oft in der Kirche anzutreffen. Die Feier der Eucharistie, das Stundengebet, der Rosenkranz, die Anbetung, das persönliche Gebet waren und sind ihm wichtig. Auch heute noch geht er morgens, mittags und abends in die Kirche (im kalten Winter in Decken eingehüllt), um dort vor dem Tabernakel zu beten. Er betet dabei nicht zuerst für sich, sondern besonders für all die Menschen, denen er sein Gebet versprochen hat.

Und so betet er – da bin ich mir sicher – täglich auch für mich und meine Familie. Auch wenn wir das nicht immer mitbekommen und vielleicht manchmal nicht genug schätzen, ist es doch ein tägliches Geschenk für uns alle. Ich jedenfalls bin froh, dass da einer ist, der immer wieder um Schutz und Segen für uns betet. Dafür vor allem möchte ich ihm herzlich danken!

Lieber Onkel August!

Ich gratuliere dir herzlich – ich denke, ich darf das auch im Namen der ganzen Pfarrgemeinde tun – zu deinem 60 jährigen Priesterjubiläum und wünsche dir, dass du noch viele Jahre in dieser körperlichen und geistigen Frische weiterleben und für deine Kirche wirken kannst.

Gerold Hinteregger, Neffe und Diakon

KINDERLITURGIETEAM

Komm, wir feiern
FAMILIENGOTTESDIENST:

11. Mai, 10.00 Uhr
29. Juni, 10.00 Uhr



Am **20. Mai um 17.30 Uhr** feiern wir eine **Maiandacht mit Kindersegnung.**

Birgit Amann für das Kinderliturgieteam

Taizé-Gebet

Dienstag, 15. April, um 20.00 Uhr, im Pfarrheim Wolfurt

Zur Ruhe
kommen,
auftanken,



mit Musik
und Gesängen
aus Taizé

Eingeladen sind alle, die sich eine Auszeit gönnen möchten.

Wir freuen uns auf euch
Werner, Renate u. Birgit



Freitag, 11.4.

Palmbuschenbinden auf dem Marktplatz - 14.00 bis 17.00 Uhr

Palmsonntag, 13.4.

Palmprozession – 8.30 Uhr



Gründonnerstag, 17.4.

Brotbacken im Pfarrheim – 14.30 Uhr



Karfreitag, 18.4.

Kinderkreuzweg – 15.00 Uhr



Samstag, 19.4.

Osternachtsfeier
21.00 Uhr



Ich bin der gute Hirte

Vorbereitung zur Erstkommunion:

Schon beim **Elternabend** im November haben die Eltern für die Kinder das Begleitbüchlein für das zweite Schuljahr bekommen. Darin sind alle Familienmessen, die Elternabende, die Tischrunden und die Gottesdienste, die zur Erstkommunionsvorbereitung dazugehören, enthalten.

Im Jänner durften die Kinder bei ihrer Erstbeichte das **Sakrament der Versöhnung** kennenlernen und dabei erfahren, wie gut es tut, wenn Fehlverhalten vergeben und ein Neuanfang ermöglicht wird.

Am 29. März feiern die Kinder in der Abendmesse ihre Lichtfeier mit Erneuerung des Taufgelöbnisses. Während dieser Messe werden 3 Kinder getauft.

Am 27. April ist es dann endlich so weit. 48 Kinder unserer Pfarrgemeinde dürfen zum ersten Mal das **Sakrament der Eucharistie** ganz mitfeiern. Diese Feier soll noch lange nachwirken und in guter Erinnerung bleiben. Für die Vorbereitung der Erstkommunikanten zu Hause möchten wir den Eltern, die mit den Kindern die vier Tischrunden durchführen, ganz herzlich danken. In der Schule dürfen die Religionslehrerinnen Romana Breier (Bütze) und Karin Oberhauser (Mähdle) die Kinder begleiten.

Ein großer Dank gilt den Klassenlehrerinnen und den Direktoren beider Schulen für die Unterstützung während des Schuljahres, dem Festchor der VS Bütze unter der Leitung von Sandra Kassar für die musikalische Gestaltung der verschiedenen Messen, der Bürgermusik und der Feuerwehr für die musikalische Gestaltung und die Hilfe am Festtag. Die Chorkinder werden zwischen den Messen von einem bewährten Team mit einer guten Jause verwöhnt und mit tollen Spielen unterhalten. Diesem Team und allen anderen, die in irgendeiner Form zum Gelingen des Festes beitragen, sei auf diesem Weg herzlich gedankt.

Karin Oberhauser für das EKO-Team

VS Mähdle, 8:30 Uhr

Erath Phillip
Klettl Jakob
Reithofer Elias
Schacher Colin Noel
Schwarz David
Feldmann Nina
Fischer Klara
Gmeiner Selina
Hopfner Denise
Mohr Elena
Wehinger Sophia

Langer Leo
Neyer Hannes
Rippstein Felix
Bernhard Amelie
Böck Emma
Feuerstein Mona
Ladurner Philomena
Riemer Lena Sophia
Wallner Leonie
Weissenbach Leah

VS Bütze, 10:30 Uhr

Albrich Florian
Beuchert Jonas
Böhler Jonas
Breuss Saskia
Elmenreich Moritz
Geißler Felix
Gmeinder Simon
Goldmann Sophie
Haller Lisa
Hehle Johanna
Hinteregger Lina
Kofler Leonie
Kresser Yannik
Malijci Ariana

Mangele Pius
Meusburger Luca
Mostegl Corvin
Oberhauser Sebastian
Österle David
Peter Adrian
Riedesser Ian
Rohner Megan
Schrottenbaum Anna
Waibel Jennifer
Willner Anja
Willner Tobias
Wolfgang Leonora

Karwoche Intensiv 2014

Auch heuer lädt der Jugendausschuss Wolfurt alle Interessierten ein gemeinsam und **intensiv** die Karwoche zu erleben. Folgende Veranstaltungen finden im Rahmen der „**Karwoche Intensiv 2014**“ statt:

Am Montag, 14. April 2014 um 5.30 Uhr im Pfarrheim Wolfurt:

Morgenlob

Wie jedes Jahr, starten wir die Karwoche mit einem besinnlichen Morgenlob. Anschließend laden wir alle Besucherinnen und Besucher des Morgenlobs zu einem gemütlichen Frühstück ein.

Sei auch du dabei!

Am Mittwoch, 16. April 2014 um 20.15 Uhr im Pfarrheim Wolfurt:

Filmvorführung

Heuer werden wir euch mit einem ganz besonderen Film überraschen. Wie jedes Jahr wird an diesem Abend in feiner Atmosphäre ein sorgfältig ausgewähltes Schmankerl angeboten. Wir freuen uns über viele Zuschauer, die sich gerne überraschen lassen.

Am Karfreitag, 18. April 2014 nach der Abendmesse
im Pfarrheim Wolfurt:

Das Comeback des Jahres „Intensiv in die Karfreitagsnacht“

Für Jugendliche und jung Gebliebene. Anmeldung und nähere Informationen per E-Mail bei Andrea Gollob unter andrea.gollob@gmx.net.

Feiert mit uns diese denkwürdige Nacht!

Verena Schwärzler für den Jugendausschuss Wolfurt



Voller Elan starten wir in das neue Jahr

Das neue Jahr startete die KJ Wolfurt mit einer Faschingsparty, die am 15. Februar im Pfarrheim stattfand. Rund 40 bunt verkleidete Mäscherle tanzten zu Faschingsoldies und neuen coolen Hits. Zwischendurch wurde das ganze mit lässigen Spielen aufgelockert und mit Krapfen und Getränken abgerundet.

→ weitere Fotos auf www.pfarrewolfurt.at

Im Rahmen unseres Aufnahme-Wochenende waren wir vom 22. auf 23. März im Fußbacher Pfadiheim. An diesem Wochenende wurden 15 Kinder zu der Gemeinschaft der katholischen Jugend und Jungschar aufgenommen. Bei Lagerfeuer und verschiedenen Stationen mit Spielen und Basteln hatten sowohl Leiter als auch Kinder eine tolle Zeit.

→ Fotos auf www.pfarrewolfurt.at

Terminvorschau:

17. April 14:30 Uhr - Brotbacken am Gründonnerstag

17:00 Uhr - Kindermesse

7.-9. Juni Pfingstlager

19. Juni Fronleichnam

28. Juni Abschlusswanderung

August Reis

STERNSINGERAKTION 2014

Das 1. Jahr unter der Federführung des Missionskreises!

Eigentlich wollten wir alle Personen, die am Erfolg der DKA 2014 mitverantwortlich waren, namentlich anführen.

Aber das hätte den Rahmen gesprengt ☺ !!!

- 58 tolle Sternsinger
 - 17 tolle Begleitpersonen der KJ
 - 13 tolle Frauen die schminken, ankleiden, kochen, putzen, organisieren, beruhigen, bügeln, waschen
- 2 tolle Chauffeure – Egon Raid und Jürgen Gasser, die allzeit bereit waren, unsere Königinnen und Könige sicher an ihren Ausgangspunkt zu bringen.
- 3 tolle Schatzmeister - Martin Mohr, Günter Höfle und Matthias Hinteregger, die die Spenden zählten und zählten bis das tolle Ergebnis von

€ 22.950,--

herausgekommen ist ☺, für das wir Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender, von HERZEN Danke sagen wollen!
Ihre Spende kommt in gute Hände!!!

DANKE auch an die Sponsoren:

Fa. Egon Raid(er)
Schwanenbäckerei
Fa. Doppelmayr
Bienenhaus

Sigrid Rohner

Suppentag am Sonntag, 23. März 2014

Wir freuen uns, dass wir beim Suppentag von allen Seiten gut unterstützt wurden, sei es, als tatkräftige Mithelfer oder als großzügige Spender. Eine Erfahrung, die wir machen durften, ist, dass wir ganz auf die Vorsehung Gottes vertrauen dürfen. Außergewöhnlich viele Menschen folgten heuer unserer Einladung, sodass Suppen und Kuchen knapp wurden. Fleißige Köche und Bäcker


hatten uns zum Glück mehr zur Verfügung gestellt, als eingeplant. So musste niemand hungrig nach Hause gehen. Mit der großartigen Unterstützung von Simone wurden auch die Kinder bestens betreut. Eine Freude war es, dass sich junge Menschen im Rahmen ihrer Sozialaktion als Vorbe-



bereitung auf die Firmung, für arme Menschen einsetzen. Gerne wollen wir einen Betrag von ca. 2.000,-- Euro den Steyler Missionaren überweisen, die auf der philippinischen Insel Leyte in der Stadt Tacloban ein Krankenhaus, eine Radiostation und eine Schule mit etwa 2.000 Kindern betreiben. Am 11. November informierten Steyler Missionare direkt vor Ort:

“Ein halbes Jahr nach der Naturkatastrophe ist unser Krankenhaus das einzige auf der Insel, das noch halbwegs funktionstüchtig ist und Patienten behandeln und aufnehmen kann ... Später werden dann Gelder für neue Unterbringungen der Leute, Saatgut und Hilfe bei der Rehabilitierung der Felder für die Kleinbauern, Fischausrüstungen wie Boote und Netze benötigt.“ Weiters heißt es von den Missionaren: *Eine Naturkatastrophe im Ausmaß vom Taifun Haiyan zerstört Existenzen und vernichtet Zukunftschancen. Nur durch solidarisches Handeln vieler und den Einsatz von Menschen, welche die Situation vor Ort gut kennen, kann nachhaltig und langfristig geholfen werden.*

Thomas Kruijen

Wir laden recht  -lich zu unserer nächsten Jugendmesse ein:

5. April 2014, 19.00 Uhr Pfarrkirche
„Gott macht uns lebendig“

Über zahlreiche Messbesucher, die gerne mit uns einen Gottesdienst in der Fastenzeit feiern möchten, würden wir uns sehr freuen.



Stephanie Lang für das Jugendchörle

Väterchor

Männer, die Lust haben, am Muttertag-Sonntag, den 11. Mai 2014 beim 10-Uhr-Gottesdienst mit dem „Väterchor“ die Messe musikalisch mitzugestalten, ihre Kinder (hoffentlich) stolz zu machen und am Schluss die Herzen der MessbesucherInnen zum Schmelzen zu bringen, sind herzlich eingeladen!

Wir treffen uns zur ersten der drei Proben am 28. April um 19:30 Uhr im Pfarrheim Wolfurt und freuen uns auf jeden Mitsänger!

Infos bei Peter Geiger (peter-geiger@aon.at bzw. Tel. 74019)

Seltene Ehrungen beim

Bei der diesjährigen Generalversammlung am 21.1.2014 konnte Obfrau Gertrud Kaufmann die fast vollzählig erschienen Chormitglieder und einige Ehrengäste, wie den Kirchenmusikreferenten der Diözese Feldkirch, Herrn Mag. Bernhard Loss, den Wolfurter Bürgermeister Christian Natter sowie unseren Herrn Pfarrer German Amann, herzlich begrüßen.

Aus Anlass der 25. Versammlung dieser Art wurde auch des silbernen Jubiläums des Kirchenchors Wolfurt als Verein gedacht, wenngleich er eigentlich schon seit 1868 besteht.

Freudiger Anlass des diözesanen Besuchs war die Ehrung von Herlinde Maurer und Bertram Thaler für 50 Jahre Kirchenchor. Mag. Loss überreichte den Jubilaren im Namen von Bischof Benno eine Urkunde und die Verdienstmedaille der Diözese Feldkirch. Das beachtliche Sängerleben der beiden Geehrten würdigte Obfrau Gertrud Kaufmann in der Ehrung durch den Kirchenchor, gehören sie doch zum Urgestein unserer Chorgemeinschaft und unseres Vereins. Mit einem großen Dank an beide überreichte sie ebenfalls ein Urkunde und ein Geschenk. Auf viele weitere gesunde, sangesfreudige Jahre!

Chorleiter Guntram Fischer konnte anschließend auf ein etwas ruhigeres, aber dennoch interessantes Chorjahr 2013 zurückblicken nach den intensiven Probearbeiten zur Paukenmesse im Jahr davor. Auch gab er einen kurzen Ausblick auf das laufende Probenjahr, das wieder einige schöne Höhepunkte enthalten wird.

Messgestaltungen durch den Kirchenchor:

Gründonnerstag, 17. April, 19.30 Uhr

Ostersonntag, 20. April, 10 Uhr

Ostermontag: 60-jähriges Priesterjubiläum von Pfr. August Hinteregger

Gertud Kaufmann

Faschingskränzle - 28. Januar 2014

Getreu dem Faschingsmotto „Schiff ahoi!“ folgten Piraten, Matrosen, Kapitäne und allerlei Seeleute unserer Einladung zum Kaffeekränzle. Eugen und Hugo sorgten von Beginn an für eine Superstimmung. Später wechselte Angelika ihr Faschingskostüm und sie erschien im Gefolge des Bregenzer Prinzenpaares Prinz ORE LVIII Martin III. und ihrer Lieblichkeit Prinzessin Elke I., das uns mit seinem Besuch überraschte.

Nach der Showeinlage dem „Glastanz“ ehrte das Prinzenpaar unsere Musiker und uns Sozialkreisfrauen mit einem Orden, worüber wir uns sehr freuten. Es wurde ausgiebig gefeiert und getanzt. Mit der Polonaise in die sich alle Mäscherle einreiheten, wurde die Stimmung immer ausgelassener und das närrische Treiben dauerte bis in die Abendstunden.



Vorschau auf unsere nächsten Veranstaltungen im Pfarrheim:

8. April 2014, 14:30 Uhr: **Vortrag zum Thema Testament mit Dr. Jürgen Amann**

13. Mai 2014, 14:30 Uhr: **Krankensalbung**

Faschingsfeier mit der Lebenshilfe – 4. Februar 2014

Die Teams der Lebenshilfe- Werkstätten Wolfurt und Lauterach, sowie zwei Sonderschulklassen aus Lauterach und Dornbirn folgten unserer Einladung. Auch Lebenshilfe- Obfrau Gertrud Schütz und ihr Vorgänger Richard Fischer beehrten uns mit ihrem Besuch.

Für eine tolle Stimmung sorgte Heinz Fischer, der unermüdlich auf seiner Handorgel spielte. Auch das Bregenzer Prinzenpaar samt Gefolge verließ ein weiteres Mal ihr gläsernes Schloss um mit uns zu feiern. Gemeinsam erlebten Menschen mit und ohne Behinderungen einen lustigen, unvergesslichen Nachmittag. Eine Matrosengruppe der Sonderschule Dornbirn verabschiedete sich mit einer perfekt vorgetragenen Einlage.

Einen herzlichen Dank an alle die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben.

Angelika Pichler



ARBEITSKREIS EHE UND FAMILIE



Wenn einem die Treue
Spaß macht,
dann ist es Liebe.

Audrey Hepburn

Liebes goldenes / silbernes Hochzeitspaar!

Wir freuen uns, auch dieses Jahr wieder alle Wolfurter Jubelpaare zu einem geselligen Beisammensein einladen zu dürfen:

am Samstag, den 31. Mai 2014

Nach einem gemeinsamen Dankgottesdienst um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Wolfurt gehen wir ins Pfarrheim zu einem Imbiss und verbringen miteinander ein paar gemütliche und lustige Stunden.

Einige Jubelpaare haben sich nach unserem Bericht im letzten Unterwegs bereits unverbindlich angemeldet – herzlichen Dank!

Wir hoffen auf noch mehr Anmeldungen bis spätestens

Montag, 5. Mai 2014

bei Brigitte Fink / Tel. 0664/4820024 oder brigitte.finkenpost@a1.net.

Alle Jubelpaare, die sich jetzt unverbindlich anmelden, erhalten zeitgerecht eine persönliche Einladung.

Wir freuen uns auf diesen besonderen Abend!

Ernst Fink

Jubelpaare mit noch mehr Ehejahren – z. B. Diamantene Hochzeit, Eiserne Hochzeit – besuchen wir auch gerne daheim. Bitte rufen Sie uns kurz an.

TAUFTERMINE

Das Sakrament der Taufe wird in Wolfurt jeden ersten Sonntag des Monats um 14.30 Uhr gespendet.

Das Taufgespräch findet in der Regel am Donnerstag vor der Taufe um 20.00 Uhr im Pfarrheim statt. Eltern und Paten laden wir dazu herzlich ein. Bitte melden Sie das Kind eine Woche vor dem Tauftermin im Pfarramt, Auf dem Bühel 7, an. Geburtsurkunde des Kindes, die Heiratsurkunde der Eltern und die Taufbestätigung der Paten sind mitzubringen.

<u>Taufgespräch:</u>	29. April (Dienstag)	TAUFE:	4. MAI
	27. Mai (Dienstag)		1. JUNI
	3. Juli (Donnerstag)		6. JULI

TAUFEN

November 2013	Pius FISCHER, Mähdlestr. 53a Raffael Mario LONER, Bahnweg 3
Dezember 2013	Mariella THALER, Gartenstr. 13c
Jänner 2014	Tobias FLATZ, Schwarzach Levi GIESINGER, Bregenz
Februar 2014	Lina MOOSBRUGGER, Engerrütte 43 Luis COSTA, Unterfeldstr. 10a Leo OBERHAUSER, Lorenz-Schertlerstr. 11
März 2014	Maria Anna HUBER, Frickenescherweg 6 Mia-Amelie KILGA, Rosenstr. 1c Giulia STEURER, Lauterach

VERSTORBENE

Günther GEIGER, Hörbranz	62 Jahre	25.11.2013
Nella HÖLZLER, Kesselstr. 12b	86 Jahre	29.11.2013
Gertrud HÖFLE, Bregenz	84 Jahre	03.12.2013
Klara STEURER, Gartenstr. 1	84 Jahre	06.12.2013
Erich PETER, Lauteracherstr. 1c	87 Jahre	19.12.2013
Resi STEURER, Rutzenbergstr. 3	97 Jahre	19.12.2013
Rosa MATTIVI, Lochau	91 Jahre	21.12.2013
Rolf STEINS, Kesselstr. 10	59 Jahre	23.12.2013
Alfons HINTEREGGER, Hofsteigstr. 7	90 Jahre	30.12.2013
Philipp GASSER, Felle 6	84 Jahre	05.01.2014
Michael BERNHARD, Achstr. 24	37 Jahre	05.01.2014
Kurt FLORINETH, Martinsweg 15	63 Jahre	12.01.2014
Franz PASSLER, Im Holz 2	84 Jahre	19.01.2014
Frieda MENGHIN, Heimkehrerstr. 16	81 Jahre	30.01.2014
Alfred KREIL, Dornbirn	87 Jahre	30.01.2014
Hermine FISCHER, Achstr. 23	65 Jahre	05.02.2014
Hanide ADAM, Bregenzerstr. 29m	67 Jahre	11.02.2014
Hermann TRIEB, Lauteracherstr. 11b	81 Jahre	18.02.2014
Ernst HADERER, Martinsweg 11	77 Jahre	28.02.2014
Thomas HRNCIC, Montfortstr. 87	35 Jahre	05.03.2014

JAHRTAGSGOTTESDIENSTE

Hans REITHOFER, Martinsweg 5
Pia PEHR, Lorenz-Schertlerstraße 4
Herta KAUFMANN, Gartenstraße 1
Josef BLANK, Bogenstraße 11

Freitag, 09. 05., 19.30 Uhr

Ida RINNER, Hofsteigstraße 38
Kurt HALTMAYER, Achstraße 25 a
Hubert BERKMANN, Schwarzach
Michael PACHOLIK, Dorfweg 11

Freitag, 13. 06., 19.30 Uhr

BEICHTGELEGENHEIT

IN DER PFARRKIRCHE: jeden Samstag von 17.00 – 17.30 Uhr

KLOSTER MEHRERAU: wochentags zu jeder Zeit
mit Ausnahme von 12.00 – 14.00 Uhr

GOTTESDIENSTORDNUNG

13. APRIL	PALMSONNTAG 8.30 Uhr	Einzug Jesu in Jerusalem Palmweihe vor der Totenkapelle, Prozession und Messfeier
17. APRIL	GRÜNDONNERSTAG 17.00 Uhr 19.30 Uhr	Einsetzung der Hl. Messe beim letzten Abendmahl Messfeier für SchülerInnen Feierliche Abendmahlsmesse anschließend Anbetungsstunde
18. APRIL	KARFREITAG 15.00 Uhr 19.30 Uhr 9.00 – 14.30 Uhr	Gedächtnis des Leidens und Sterbens Jesu Karfreitagsfeier für SchülerInnen Karfreitagsfeier der Pfarre Anbetungsstunden
19. APRIL	KARSAMSTAG 9.00 – 12.00 Uhr 9.30 Uhr OSTERNACHT 21.00 Uhr	Grabesruhe unseres Herrn Anbetungsstunden Speisenweihe Kapelle R'bach Auferstehung Jesu OSTERNACHTFEIER Das Osterlicht wird ausgeteilt!
20. APRIL	OSTERSONNTAG 8.30 Uhr 10.00 Uhr	Hochfest der Auferstehung Ostergottesdienst Festgottesdienst mit Kirchenchor
21. APRIL	OSTERMONTAG 10:00 Uhr	Gottesdienste wie am Sonntag 60-jähriges Priesterjubiläum von Pfr.i.R. August Hinteregger
26. APRIL	SAMSTAG	19.00 Uhr: Vorabendmesse
27. APRIL	WEISSER SONNTAG 8.30 Uhr 10.30 Uhr	Feier der Erstkommunion Volksschule Mähdle Volksschule Bütze